

Den höchsten Anteil hatten die Abteilungen IX der Verwaltung "W" mit 88,89 % und der BV Schwerin mit 87,50 %.

Der Durchschnitt war mit 61,18 % wiederum etwas niedriger als im Vorjahr (69,49 %). Die Hauptabteilung IX lag mit 69,94 % erstmals seit mehreren Jahren etwas über dem Durchschnittswert (1975: 63,13 %).

Einen geringen Anteil hatten die Abt. IX BV Potsdam mit 52,00 % und Karl-Marx-Stadt mit 50,54 %.

Die Abt. IX BV Suhl, die im Vorjahr die Ermittlungsverfahren 100 %ig wegen den genannten Delikten bearbeitete, erreichte 1976 nur einen Anteil von 29,55 %. Von dieser Abteilung wurden 1976 hauptsächlich (45,45 %) Straftaten der allgemeinen Kriminalität bearbeitet.

Die eingeleiteten Ermittlungsverfahren verteilen sich wiederum nicht gleichmäßig über das Jahr 1976.

Wie bereits im Vorjahr war der geringste Anfall im I. Quartal. In diesem Zeitraum wurden 19 % (1975: 17 %) der Ermittlungsverfahren des Jahres eingeleitet.

Ebenfalls wie im Vorjahr wurden in den beiden letzten Quartalen eine annähernd gleiche Zahl der Ermittlungsverfahren (30 % und 29 %) eingeleitet.

Spitzenmonate waren August (10 %), September (12 %), Oktober (11 % der im Jahr eingeleiteten Verfahren).

Im Gegensatz zum Vorjahr, wo sich bei den einzelnen Dienst-einheiten der Linie IX ein teilweise beträchtlich abweichendes Bild von diesen Durchschnittswerten zeigte, erreichten 1976 die Mehrzahl der Abteilungen der Linie in den genannten Monaten ihre Spitzenwerte beim Zugang von Ermittlungsverfahren bzw. näherten sie sich ihnen sehr stark.